SOMMERMÄRCHEN 2013 - Bericht

06.07.2013 20:45



Götzingen. (jm) Das achte Götzinger „Sommermärchen“, unter dem Motto „AUSTRALIA“ und ganz im Zeichen des fünften Kontinents stehend, entwickelte sich, trotz gewisser Skepsis hinsichtlich des Verlaufs des „Premieren-Sheep-Run“ im Vorfeld, zu einem wirklich tollen und die Besucher begeisternden Event. Das natürlich vor allem auch dadurch, dass der Wettergott ein Einsehen zeigte und quasi „eine Minute vor zwölf“ die Himmelsschleusen über Götzingen schloss, denn es hatte am Samstag noch den ganzen Vormittag „aus Kübeln gegossen“. Da Dank der Witterungswende auch die Besucher aus nah und fern aufs „Götzinger Outback“ strömten, über 900 Schaulustige verfolgten das „Sheep-Run“, wurde das Sommermärchen zum erhofften Erfolg, hatten sich die vielen Ideen der Organisatoren und die umfangreiche Vorbereitungsarbeit gelohnt.

Daneben erwies sich die Veranstaltung als tolle Plattform, der Bevölkerung und vor allem der jungen Generation interessante Einblick zu vermitteln in die Schäferei, die selbst im ländlichen Raume kaum noch zu beobachten ist. Immerhin ist das vor rund 10.000 Jahren domestizierte Schaf als Begleiter des Menschen eines seiner bedeutendsten Haustiere und wichtigsten Nutztiere. Da die teilnehmenden Schafhalter ab 17,30 Uhr mit ihren Tieren auf dem Areal präsent waren, konnte Jung und Alt die Tiere hautnah erleben und bekamen von den Schäfern auch bereitwillig alle Fragen zur Schäferei beantwortet und unterschiedliche Rassen vorgestellt. Welche Freude hatten beispielsweise die Kinder, die Lämmchen zu streicheln oder gar zu ihnen in die Koppel zu steigen. Riesiges Interesse fand auch das Scheren der Schafe, das die weitaus meisten der Zuschauer noch nie in natura verfolgen konnten. Wie freuen sich

dabei die Kinder, die einige Flocken Schafwolle einheimsen konnten. Die Erwachsenen nutzen bis zum Start des Rennens in großer Zahl die Möglichkeit am Totalisator auf den Sieg ihrer „ausgeguckten“ Tiere zu setzen.

Mit großer Spannung erwarteten die Zuschauer, dicht an dicht umsäumten sie die 80-Meter-Bahn, den Beginn des „Sheep-Run“, allerdings nicht minder erwartungsvoll auch die Organisatoren und die Schafzüchter selbst. Starken Beifall gab es bei den einzelnen Durchläufen für die Tiere und die sie begleitenden Schafhalter, zumal die Schafe aller Altersstufen die Skeptiker „Lügen straften“ und alle den Parcours bewundernswert meisterten. Vorgestellt wurden die Tiere und ihre Züchter durch Bernhard Fischer, der auch die Läufe kommentierte und später gemeinsam mit MdB Alois Gerig die mit großem Interesse verfolgte Siegerehrung vornahm. Dabei gab es für alle Starter nette Erinnerungspokale, ohne Frage für die Schafzüchter auch ein Premieren-Erlebnis. Den 1. Platz erlief sich das Fuchs-Schaf „Kim“ (Züchter Sabine und Ernst Martin, Roigheim) mit 19,59 Sekunden Laufzeit, gefolgt von einem Trio gebildet aus 2 Böcken und einem Lamm (Halter Klaus Gaukel, Rosenberg/Bronnacker) in 23,81 Sekunden und einem lustigen Sextett aus Lämmchen im Alter zwischen zwei Wochen und zwei Monaten (Züchter Robert Weidmann Bödigheim/Roßhof) in 25,66 Sekunden und begleitet von Kindern des Götzinger Kinderhauses „Arche Noah“. Den 4. Platz erlief sich das „Team Stadt Buchen“ (gebildet von Bürgermeister Roland Burger mit Wolfgang Mackert und Willi Holderbach) mit Bock „Hans“ (Züchter Burkard Ditter/Götzingen) in 27,50 Sekunden. Auf den weiteren Rängen platzierten sich Burkard Ditter, Götzingen (28,44 Sekunden), Erhard Stieber, Götzingen (31.94 Sekunden), Meinhard Krämer, Bödigheim (61,31 Sekunden) und Martin Danz, Adelsheim/Gnadenhof (81,84 Sekunden). Zuschauer und Veranstalter sowie Tierhalter waren einhellig der Meinung, dass dieses „1. Sheep-Run“ ein einmaliges Erlebnis war, dass sich der wirklich beachtliche Vorbereitungsaufwand aber in jeder Hinsicht fraglos gelohnt habe. Interessant auch die Erkenntnis, dass die vom Wettbüro ermittelten drei Wettgewinner ein tolles Gespür für diese Novität demonstrierten. Mit gesetzten 19 Sekunden quasi punktgenau sicherte sich David Ehrenfried den 1. Rang, gefolgt von Heinrich Hornung (18,70 sec) und Ruthard Dörr (21 sec).

Sehr großes Interesse fanden auch die faszinierenden, teils akrobatischen Darbietungen der Break-Dance-Crew „Infinity“ aus Buchen, die stürmischen Beifall für ihre Auftritte erntete und nicht um Zugaben herumkamen. Großen Zusprach fand auch der durch sie angebotene Work-Shop, den zahlreiche Kinder und Jugendliche zu einem ersten Tanz-Test nutzten. Beste Wünsche wurden ihnen für ihre weiteren Aktivitäten und vor allem den in Kürze anstehenden Auftritt in Las Vegas mit auf den Weg gegeben. Im Anschluss entwickelte sich dann auf dem Australia-Areal mit Outback-, Ayers Rock- und Sydney-Impressionen bei Lagerfeuer-Romantik und der mitreisenden Musik der Band „Black Shuck“ ein urige und stimmungsvolle Outback-Party, die bis weit in den Morgen hinein anhielt.

Am Sonntag stand dann des „runde Leder“ im Mittelpunkt. Jugend-Spiele boten interessante Fußballkost, teils sehr spannende Begegnungen, packende Torszenen und auch zahlreiche Tore ließen die Herzen der Fußballfans höher schlagen. 9:4 endete als erstes Spiel die Bambini-Begegnung zwischen TSV Götzingen und SV Seckach. In der F-Jugend zwischen TSV Götzingen und TSV Rosenberg gab es ein 8:8. 4:4 trennten sich die E-Jugend-Teams von TSV Götzingen und Spvgg Hainstadt. Auch im Damen-Fußball gab es zwei Begegnungen der C-Juniorinnen mit den Ergebnissen TSV Götzingen – TV Reisenbach 0:3 und TSV Götzingen TSG Hoffenheim 1899 0:1. Die abschließende Partie gewann das Team „Sommermrächen-Organisatoren“ gegen eine Mädchen-Mannschaft mit 3:1. Damit klang ein unterhaltsamer und abwechslungsreicher Fußball-Nachmittag aus. Die Event-Abteilung des TSV und der TSV Fortuna selbst dürfen damit auf jeden Fall auch das 8. Götzinger Sommermärchen wieder als

nachhaltigen Erfolg in den Vereinsannalen verbuchen. jm

Impressionen vom Sommermärchen (durch klicken auf ein Bild erfolgt Vergrößerung und Blättermöglichkeit)














































































































SHEEP-RUN
































Shuc
1

























